

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildungsreihe „Trauer ist Leben - Leben ist (auch) Trauer“ an. Die AGBs habe ich zur Kenntnis genommen (www.gwg-ev.org/downloads)

- Ich bin Mitglied der GwG.
 Ich bin kein Mitglied der GwG.

Name

Straße

PLZ / Ort

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. bei der Sparkasse Köln/Bonn, IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78 unter dem Stichwort „Fortbildung Trauer“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

.....
Ort / Datum / Unterschrift
.....



GwG

Termine

Kursblock 1: 08. - 09.09.2017
Kursblock 2: 10. - 11.11.2017
Kursblock 3: 26. - 27.01.2018

Umfang

15 Unterrichtsstunden à 45 Min. pro Kursblock

Kursort

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln

Teilnahmegebühr

pro Kursblock 265,- Euro
GwG-Mitglieder: 225,- Euro
(Inkl. Seminarverpflegung)

Eine **Akkreditierung** wird bei der Landespsychotherapeutenkammer NRW beantragt.

Anmeldung und Informationen

GwG-Akademie

für Personenzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln

Tel. 0221 925908-50
Fax 0221 925908-19
E-Mail brandt@gwg-ev.org
Internet www.gwg-ev.org

Kontoverbindung

Sparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

Trauer ist Leben – Leben ist (auch) Trauer

**Humanistischer
Umgang mit Verlusten und
Trauerprozessen in Therapie
und Beratung**

Fortbildung für
Psychotherapeut/innen
und Berater/innen

In Kooperation mit dem
Däumling-Institut Siegburg



GESELLSCHAFT FÜR PERSONENZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

GwG

Trauer ist Leben – Leben ist (auch)Trauer

Personenzentrierter Umgang mit Verlusten und Trauerprozessen in Therapie und Beratung

Trauer ist eine natürliche menschliche Reaktion, mit der wir auf Verluste aller Art reagieren, seien es Verluste eines geliebten Menschen durch Tod oder Trennung, Verluste von Heimat, Arbeitsplatz, Gesundheit, bestimmten Lebensphasen oder Selbstbildern. Wir alle haben bereits Trauer- und Abschiedsprozesse erlebt. In vielen Fällen können Trauernde aus eigener Kraft bzw. mit Unterstützung ihres Umfeldes oder von niederschweligen Begleitungsangeboten mit ihrer Trauer leben und sich oft durch sie weiterentwickeln.

Trauer kann aber auch Krisen auslösen, mit denen Menschen unsere Hilfe in Therapie und Beratung suchen, sei der Verlust kürzer oder länger zurückliegend. Außerdem spielen Abschiedsprozesse in unzähligen Beratungs- und Therapieprozessen eine wichtige Rolle, auch wenn der Anlass des Hilfesuchens ein anderer war.

In der 3teiligen Fortbildung (3 Kursblöcke á 16 Unterrichtsstunden) werden wir uns zunächst mit unseren eigenen Trauererfahrungen beschäftigen. Ausgehend davon erarbeiten wir ein grundlegendes Verständnis von Trauerprozesse und die Grundzüge hilfreicher Begleitung trauernder Menschen. Die personenzentrierte Perspektive ist dabei eine wertvolle Hilfe und ein sinnvoller Ansatz der Begleitung.

Weiterhin vermittelt das Seminar Grundkenntnisse zu den Themen komplizierte Trauer, Kindertrauer und Trauer nach lange zurückliegenden Verlusten, in Therapie und Beratung oft eine wichtige Rolle spielen.

Die Arbeit mit praktischen Beispielen trauernder Menschen sowie an speziellen Anliegen der Teilnehmenden rundet die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema ab.

In der Fortbildung arbeiten wir mit kreativen Methoden, Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspielen, Kurzvorträgen und Fallbesprechungen.

Struktur der Fortbildung

1. Kursblock:
Selbsterfahrung
2. Kursblock:
 - Gedanken, Gefühle, Verhalten, körperliche Reaktionen im Trauerprozess
 - Geschichte der Theoriebildung zur Trauer
 - Grundzüge hilfreicher Begleitung Trauernder/ Variablen von Rogers und humanistischer Perspektive
 - Rituale
 - Ressourcen
 - Trauer in der Familie
 - Fallarbeit
3. Kursblock:
 - Komplizierte Trauer (Risikofaktoren, Formen)
 - Zusammenhang komplizierte Trauer - Bindungstheorie
 - Beraterisch/therapeutische Unterstützung bei komplizierter Trauer
 - Beraterisch/therapeutische Unterstützung bei nicht abgeschlossenen Verlusten nach langer Zeit
 - Kindertrauer
 - Umgang mit ehemaligen trauernden Kindern, jetzt Erwachsenen
 - Praktische Fallarbeit
 - Auswertung, persönliche Perspektive

Zielgruppe

Psychotherapeuten/innen und Berater/innen

Dozentin

Ulrike Backhaus, Dipl. Soz.Päd./Soz. Arb., Gesprächs-therapeutin in eigener Praxis, seit 1987 tätig in der Begleitung schwerkranker, sterbender und trauernder Menschen, Ausbilderin für ehrenamtliche Trauerbegleiter und Hospizmitarbeiter, langjähriges GwG-Mitglied, Mitglied des Bundesverbandes Trauerbegleitung.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personenzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.